Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 5 (1945-1946)

Heft: 4

Artikel: Gleichnis

Autor: Schmid, Martin

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-355630

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 22.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

8. *Die richtige Aufgabenstellung* ist für den zeichnerischen Erfolg entscheidend. Es gehört zur Vorarbeit des Lehrers, die erarbeiteten Formen mit der Welt des Schülers in Beziehung zu setzen, um entsprechende Aufgaben zu kombinieren. Z. B.: «Wir sehen Pilze auf dem Schulspaziergang, Pilze im Gras, Pilze am Baumstrunk, farbige Pilze, giftige Pilze, Pilze aus dem Wunderland (Phantasie), Pilzhäuschen, Zwerge benützen Pilze als Dach, Pilze, die es nicht gibt» usw.

So sollte es möglich sein, einen lebendigen, den örtlichen Verhältnissen angepaßten Zeichenunterricht zu fördern. Vorbedingung bleibt allerdings immer dieselbe, der Lehrer muß sich mit der Aufgabe im stillen Kämmerlein vertraut machen.

T. Nigg

GLEICHNIS

Nun ist die Birke ein springender Bronnen,
Von silbernen Winden lachend umspült,
Ein Märchen die Wiese: Smaragd und Rubinen,
Traumschön von Lenzessonne beschienen,
O Herz, du der Efeu mit tastenden Ranken,
Drin dämmern der Ewigkeit Morgengedanken,
Vom Schicksal der Erde dunkel gekühlt.

MARTIN SCHMID

Aus «Bergland», Neue Gedichte von Martin Schmid - Verlag Oprecht, Zürich